

WUNSCHZETTEL EINES SPIELGRUPPENKINDES AN SEINE ELTERN



- Am Anfang ist alles neu für mich.
Damit ich mich sicher fühle, brauche ich deine Begleitung und Unterstützung.
Nimm dir bitte dafür so viel Zeit, wie ich benötige.
- Trau mir zu, alleine in der Spielgruppe zu bleiben.
Denn nur dann, kann ich es auch.
- Nur wenn du Vertrauen zu Nadja hast und du dich wohlfühlst, kann ich es auch.
Ich merke, wenn du unsicher bist, mich in fremde Hände abzugeben.
- Erwarte nicht zu viel von mir und vergleiche mich nicht mit Gleichaltrigen.
Denn ich darf sein wie ich bin.
- Erzähle Nadja, wenn ich schlecht geschlafen habe, kränkle oder etwas vorgefallen ist.
Denn selber kann ich das noch nicht so gut.
So versteht mich Nadja besser.
- Es kann sein, dass ich beim Abschied weinen muss.
Das ist kein Grund dich schuldig zu fühlen.
Du darfst mich Nadja anvertrauen.
Vielleicht ist es für dich auch komisch, wenn du mir den Rücken kehrst. Geh jedoch nach dem Verabschieden konsequent nach Hause und schau nicht lange zurück.
Das macht mich sonst unsicher und traurig.
11:00 Uhr ist ja schon bald!
- Bitte sei beim Abholen pünktlich, ich verlasse mich auf dich!
Wenn alle Eltern schon da sind und du nicht, fühle ich mich verloren.

Danke das du mich bei diesem grossen Schritt begleitest!

«Und jedem Anfang
Wohnt ein Zauber inne...»
(Herrmann Hesse)